

Energoatom berichtete über die Situation im KKW Saporischschja

04.03.2022

Das Kernkraftwerk Saporischschja läuft trotz der Beschlagnahme durch russische Truppen stabil, sagte Enerhoatom-Chef Petro Kotin am Freitag, 4. März.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Kernkraftwerk Saporischschja läuft trotz der Beschlagnahme durch russische Truppen stabil, sagte Enerhoatom-Chef Petro Kotin am Freitag, 4. März.

Als der Beschuss begann, begannen die Arbeiter des Kraftwerks, die Reaktoren in den gefährlichsten Zustand zu versetzen – zwei Blöcke wurden abgeschaltet. Zurzeit ist nur eine der sechs Einheiten, die am weitesten vom Beschuss entfernt war, in Betrieb.

„Heute ist unser Personal noch im Einsatz, aber es gibt etwa einen Zug von „kadyrovtsy“ auf der Station. Wir haben zwei Blöcke abgeschaltet, das sind fast 2.000 Megawatt. Es ging sehr schnell. Das Stromnetz war in der Lage, dies zu bewältigen. Es war nachts, als der Stromverbrauch auf dem Land nicht sehr hoch war. Aber das System funktioniert immer noch so, wie es funktionieren soll. Es beweist, dass das System auch im isolierten Modus, ohne Russland und Weißrussland, so funktionieren kann, wie es sollte. Und das ist der beste Beweis dafür, dass wir uns an das europäische Energiesystem anschließen können“, sagte Kotin.

Ihm zufolge befanden sich in der Nacht zwei feindliche Brigaden im Kernkraftwerk. Einer war russisch, der andere „Kadyrowit“. Es gab auch viel militärisches Gerät und das Kernkraftwerk wurde beschossen.

„Es gab einen Treffer im ersten Kraftwerksblock sowie im so genannten „schmutzigen Gerüst“, und auch eines der Gebäude des Ausbildungszentrums wurde zerstört. Sie beschossen auch das Verwaltungsgebäude und das Pförtnerhaus, bis sie tatsächlich in die Anlage eindringen und mit dem Personal die Kontrolle über sie übernehmen“, fügte Kotin hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 278

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.